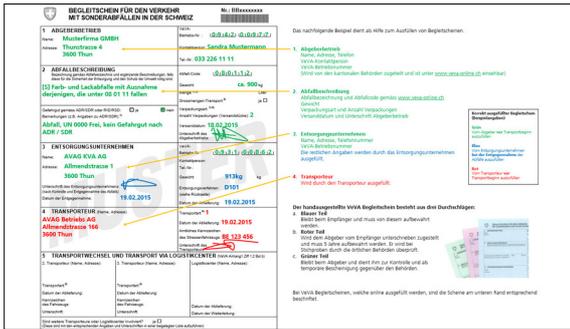




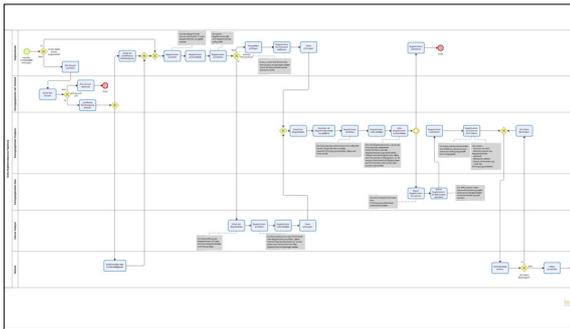
Adrian Kalt

Diplomand	Adrian Kalt
Examinator	Prof. Dr. Felix Nyffenegger
Experte	Dr. Michael Preiss, GBC Solutions AG, Cham, ZG
Themengebiet	Organisation und Prozesse
Projektpartner	AG für Abfallverwertung AVAG, Thun, Bern

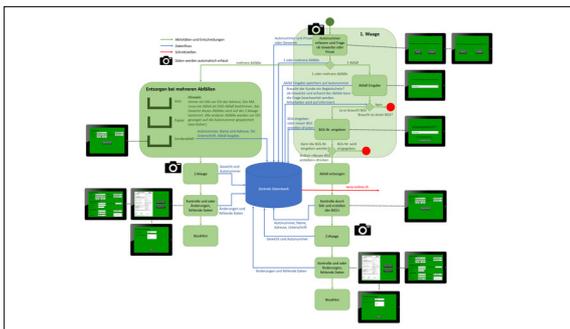
# Digitalisierung Begleitscheinprozess



Wie muss ein Begleitschein ausgefüllt werden  
Anleitung Begleitschein AVAG AG



Papierförmiger Begleitscheinprozess  
Eigene Darstellung



erarbeiteter Prozess, wenn Begleitschein vor Ort erstellt wird  
Eigene Darstellung

**Ausgangslage:** Die AG für Abfallverwertung AVAG mit Sitz in Thun ist der Ansprechpartner für die professionelle Entsorgung von Abfällen aller Art. In regionalen Entsorgungszentren können Haushaltsabfälle wie auch umweltschädigende Stoffe, so genannte Sonderabfälle zur fachgerechten Entsorgung abgegeben werden. Abgeberbetriebe, die mehr als 50 kg Sonderabfall entsorgen, müssen bei der Übergabe von Sonderabfällen und anderen kontrollpflichtigen Abfällen mit Begleitscheinpflicht Begleitscheine nach Anhang 1 VeVA verwenden. Die Verwendung von Begleitscheinen stellt sicher, dass der Sonderabfall korrekt entsorgt wurde. Das Hauptproblem, mit dem die AVAG zu kämpfen hat, ist, dass Kleinbetriebe oft Sonderabfall über 50 kg entsorgen wollen, aber keinen Begleitschein mitführen. Das Ziel der Bachelorarbeit ist es, ein Konzept zu erarbeiten, damit der gesamte Begleitscheinprozess digitalisiert werden kann und vor Ort Begleitscheine ausgestellt werden können.

**Vorgehen:** Die Arbeit ist in zwei Hauptteile unterteilt: Teil 1 der Arbeit befasst sich mit der Ist-Situation. Bei diesem wird geklärt, wie die Begleitscheine heute ausgefüllt und gehandhabt werden. Weiter werden mit allen Beteiligten des Prozesses Gespräche geführt, um deren Probleme und Anmerkungen aufzunehmen, sowie deren Ideen niederzuschreiben. Zum Schluss wird eine Konkurrenzanalyse erbracht, die zeigt, wie andere Firmen die Begleitscheine handhaben. Teil 2 der Arbeit beschäftigt sich mit der Erarbeitung eines Konzeptes, um den Begleitscheinprozess zu digitalisieren. Hierfür werden neue Personen definiert, welche die Sichten der einzelnen Beteiligten vertreten. Anhand dieser Personen werden für verschiedene Situationen User Stories definiert und mit Akzeptanzkriterien untermauert. Anhand dieser werden zwei Prozesse erarbeitet und beschrieben.

**Ergebnis:** Der Teil 1 hat gezeigt, dass den Abgeberbetrieben oft die Routine fehlt, einen Begleitschein auszustellen, da sie nur ca. fünf Begleitscheine pro Jahr benötigen. Weitere wichtige Ergebnisse waren, dass keine saubere Trennung zwischen Privatpersonen und Betrieben vollbracht wird sowie, dass eine mühsame Suche nach den richtigen Abfalldaten für den Begleitschein vollbracht werden muss.

Im Teil 2 werden für folgende zwei Vorkommnisse Prozesse erarbeitet:

- Der Begleitschein wird durch den Abgeber vor Ort (Standort der AVAG AG) erstellt.
- Der Begleitschein wird über ein neu entwickeltes Portal der AVAG AG erstellt und kann während dem Transport mitgeführt werden.

Anhand dieser Prozesse können die meisten erkannten Probleme behoben oder stark gelindert werden.